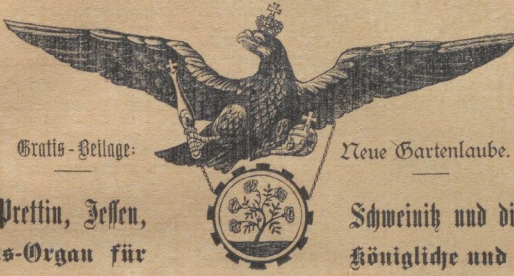


Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einschl. Postgelde.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Landbriefträger, andere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Postzeitungspreisliste Nr. 527.



Die Einrückungsgebühren betragen für die kleinbaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pf., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pf., Reklamen 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshafte, königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 2. Sonnabend, den 6. Januar 1900. IV. Jahrg.

Bestellungen auf die „Annaburger Zeitung“ werden noch fortwährend angenommen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Alters- und Invaliditäts-Versicherung betreffend.
Sämtliche am 1. Januar 1898 und früher ausgefallenen Beitragskarten bisheriger Mitglieder werden mit dem 1. Januar 1900 ungültig und sind beim Umtausch durch Beitragskarten neuer Mitglieder, welche von dem Unterzeichneten ausgefertigt werden, zu ersetzen.
Die sonstigen in den Jahren 1898 und 1899 ausgefallenen Beitragskarten werden von der auf der Amtseinführung derselben vermerkten längeren Gültigkeitsdauer schon 2 Jahre nach dem Tage ihrer Ausstellung ungültig.
Annaburg, den 30. Dezember 1899.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Reichstein.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Nächsten Montag, den 8. d. M., findet hier selbstverständlich von Amtsgerichte Prettin statt.

Annaburg. Thaumatter hat nun die Schneedecke an allen Ecken und Enden besetzt. Zeitweise ist im Sonnenlicht schon das reinste Frühlingswetter zu spüren, wie dies z. B. am Donnerstag in den Mittagsstunden der Fall war. Am meisten kommt der Witterungsumschlag der Eierwelt im Freien zu gute, besonders den geduckten Sängern, welche nun wieder ihre Nahrung suchen und finden können.

Annaburg. In Böben- und Sandelsbüschen wird geschrieen: Die Vereinigung deutscher Steingutfabriken ist bekanntlich endgültig einstimmig für die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen worden. Zur Erreichung ihres Zweckes hat die Vereinigung zunächst die Grundrechte für die Fabrikate gleichmäßig festgelegt und, der Steigerung der Produktionskosten entsprechend, vom 1. Jan. 1900 ab vorläufig einen allgemeinen Aufschlag von 10 Proz. auf den Preis-Warenbetrag beschlossen. Nur wenige Fabriken haben sich abgefunden. Am gegen eine Durchquerung ihrer Bestrebungen durch die aufstehenden Fabriken einmütigen sind sich zu stellen, sind die Mitglieder der Vereinigung laut „N. B. Ztg.“ übereingekommen, keinen Kunden Waaren zu verkaufen, welcher den der Vereinigung fernstehenden inländischen Fabriken keine Aufträge zuwendet.

Annaburg. Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatfächlich erzielte Getreidepreise wurden am 2. Januar c. im Kreise Torgau gezahlt pro 100 Kilogramm: Weizen 13,85 bis 14,15 Mk., Roggen 14,20—14,50 Mk., Gerste 14,50—15,50 Mk., Hafer 14,15—14,40 Mk.

Nach Falbe Wetterprognose ist für die nächste Zeit zu erwarten: 3—8 Januar: ziemliche Trockenheit. Mäßige und spärlich verbreitete Schneefälle. Die Temperatur bleibt nahe der normalen. Der 1. ist ein kritischer

Tag 1. Ordnung, der wegen der Trockenheit nur schwach zur Geltung kommen dürfte. 9.—12.: Erheblicher Temperaturrückgang, die Schneefälle breiten sich selbst bis nach Süd-Europa aus, doch bleibt es im allgemeinen noch trocken.

Wüderhain (Kr. Liebenwerda), 3. Jan. (Ueberfall.) Der Weidmüller Hermann Späthle der 200 Mark Geld bei sich trag, wurde in der Sphoerernad in der Nähe der Salteile Gaida von zwei Personen überfallen. Aus seine Hüfttasche entzogenen Personen, welche die in den Wald fliehenden Angreifer nachsetzten, sie erwischten und erkannten. Der Staats-anwaltshaft in Torgau ist Anzeige erstattet.

Teichitz, 3. Jan. (Wohlfahrt.) An der Gutbesitzer Weller'schen Behausung hatte der 16jährige Sohn des verstorbenen Gutbesitzers Weller am Neujahrstag ein Teichitz, das sich sein älterer Bruder zum Schieben von Sperlingen geliehen hatte, aufgeschraubt und in der Höhe auf den mit noch einem anderen Altersgenossen in der bezeichneten Wohnung anwesenden 16jährigen Sohn des Gutbesitzers Mandrich angelegt. Der junge Weller rief: „Jetzt schieße ich dich!“ und zu gleicher Zeit knallte auch schon ein Schuss. Mandrich fiel auf Boden, die Kugel war ihm durch den Hals gegangen und dann an der Wand abgeprallt. Es ist Aussicht vorhanden, den beerauerten jungen Mann am Leben zu erhalten. Auch dieser Fall zeigt wieder, mit welchem grenzenlosen Verstand trotz der immer und immer wieder vorkommenden Wahnwahnfälle mit Schusswaffen umgegangen wird.

Teichitz, 3. Jan. (Ein entsetzliches Verbrechen) ist, wie die „Teichitzer Ztg.“ mittheilt, am vergangenen Sonntag in Wittich begangen worden. Ein etwa 40jähriger und verheirateter Mann, Namens Weisze, der in genannten Dorfe den Pöbel des Nachtmählers verhielt und Armenunterstützung geneigte, hatte ein Verhältnis mit einem Mädchen, das auf einem dortigen Gute lebte. Das Verhältnis war nicht ohne Folgen geblieben; das inwischen nach Leipzig übergesiedelte Mädchen wurde vor ca. 6 Wochen Mutter. Am Sonntag nach Wittich gekommen, sah sie sich mit dem Vater des Kindes wegen des Unterhaltes für letzteres zu verständigigen. Der Vater des Kindes wollte, trotz des Jurens des mitterständigen Dreiwahlers, von der Sache nichts wissen. Das Mädchen hatte schließlich mit dem Ortsortsführer die Wohnung des V. verlassen und das Kind vorläufig zurückgelassen, sie wollte ihre frühere Dienstverpflichtung beenden und so dem das Kind wieder abholen. Bei ihrer Juridkunft fand das Mädchen ihr Kind, aber über blutend, auf der Treppe liegend vor. Das Kind starb bald darauf. Der Tod war durch Einschlagen des Schädels herbeigeführt. W. wurde verhaftet. Er leugnet vollständig die That und behauptet, das das Kind aus Versehen auf den Erdboden gefallen sei, wobei es die Wunden davongetragen habe. Nach einer anderen Meldung soll W. das Kind, welches die Mutter auf den Tisch gelegt hatte, ihr nachgeworfen haben, als sie sich erkrant entfernte.

Ein größeres Schandfeuer legte gestern die mit Borräthen vollgefüllte Scheune des Gehilts Neßig in Asche. Als der Brandstiftung dringend verdächtig wurde der Arbeiter Julius Weber aus Finnewalde verhaftet und durch Herrn Gensdarm Seiffarth dem hiesigen Gerichtsgangnäh zugeführt. Weber war mit seiner Frau hierher gekommen, um Arbeit zu suchen, die er auch fand. Anstatt jedoch mit seiner Frau zur Arbeitshalle zu fahren, blieb er hier auf dem Hofhofscheune sitzen und begab sich dann nach Neßig, wo er von Arbeitern, die auch seine Verhaftung bewirkten, bis 2 Uhr, also kurz vor dem Ausbruch des Feuers, in der Nähe der Brandstätte gesehen wurde.

Desan, 3. Jan. (Mord und Selbstmord.) Der Schanplan einer blutigen Szene war letzte Nacht eine Anlage unweit des Dorfes Neßig. Ein Offiziersbewerber des hiesigen Regiments hat dort zuerst seine Wunde durch Revolver-schüsse schwer verunndet und dann sich selbst erschossen. Das Mädchen liegt im Kreis-Frankenhaus.

Wittenfels, 3. Jan. (Anbank ist der Welt Lohn.) Am Neujahrstag betrat ein sogenannter armer Kessler bei einem hiesigen Arbeiter, er erhielt 5 Pfennig und Mitgelassen. Während des Essens stahl er seinem Wirthschafter ein Portemonnaie mit 5 Mark 50 Pfennig und entfernte sich. Der Diebstahl wurde sofort entdeckt und der Dieb in einer Verberge ermittelt, wo er verhaftet wurde, nachdem ihm das Geld abgenommen war.

Annaburg a. S., 29. Dez. (General-leutnant von Beeren.) Generalleutnant z. D. Ludwig von Beeren ist hier im 89. Lebensjahre gestorben.

Leipzig, 3. Jan. (Ein Posträuber.) Gestern Abend stürzte sich am Schalter des Hauptpostamtes ein in Leipzig wohnender Gärtner plötzlich auf das von einem Kaufmannslehrling auf das hochbreit gelegte Geld, 436 Mk., und ergriß damit die flucht. Die Verfolgung wurde sofort von dem Beschlagnahmten und verschiedenen Postbeamten aufgenommen, aber erst nach 10 Minuten währende wilden Jagd durch die innere Stadt gelang es, den Dieb an Georgiring zu stellen und festzunehmen. Er wurde natürlich sofort dem nächsten Post-zerweier zugeführt, wo dem Lehrling sein Geld wieder ausgehändigt wurde.

Leugenfeld (Bogland), 3. Jan. (Dreifacher Selbstmord.) Heute Mittag wurden drei gutgekleidete Mädchen in den zwanzigsten Jahren im Goldschiffle aufgefunden; das eine Mädchen hatte 150 Mk. bei sich. Die drei Mädchen waren früh fünf Uhr von Joidau mit dem Zuge eingetroffen. Es liegt Selbstmord vor, der Revolver wurde vorgefunden.

Der Huren Kriegslied.
Nacht der Feind, ihr meine Brüder,
Druff auf ihn mit aller Macht;
Schlaget ihn zu Boden nieder,
Wenn ihr kämpft in blau'ger Schlacht.

Ständlich wächst des Feindes Menge,
Nicht sicher, treuet gut;
Kriegt er tüchtig seine Sänge,
Zeigt ihr echten Vorehmut.
Tobesmitig, ohne Grauen,
Schaut dem Feind in's Angesicht,
Wenn wir tüchtig ihn verhaun,
Werden seine Reihen licht.

Zu der Ebene wie in Klaffen,
Siehn wir tapfer unsern Mann,
Werden ihm das Fell schon lassen,
Wenn er scheidend kommt herein.

Unser Land will er uns rauben,
Das uns lieb und teuer ist,
Kriegen soll er saure Trauben,
Wenn er kommt mit Fuchses-Biß.
Auch viel schöne blaue Bohnen
Haben wir ihm aufgeschpart,
Seine Soldaten zu belohnen,
Aber — sind wie Eisen hart.

Wie sich auch die Wetter schürmen,
Das ist unsre Juericht:
Gottes Beiland wird uns schürmen,
Gott verläßt die Duren nicht.

Christliche Nachrichten von Annaburg.
Sonntag, den 7. Januar.
Christliche: Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Abendg.
Herr Pastor Lange.

Katholische Kirche: Sonnabend 6. d. Januar (Zeit der heil. drei Könige), Vorm. 10 Uhr: Hochamt. Abends 8 Uhr: Abendg. mit Predigt. — Sonntag, den 7. Januar, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Nachm. 1 1/2 Uhr: Abendg. Herr Pfarrer Gerwinn.

Seiden-Blousen Mk. 3,90
und höher — 4 Meter — porto- und zollfrei zu gesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis Mk. 18,50 p. Met.
G. Henneberg, (Sachsen-Fabrikant) Zürich.

Die Liebe geht durch den Magen! Zu seiner Zeit bevorzucht sich dieser Spruch so, wie in der Zeit des Weinachts und Neujahr-festes. Was wird da unsern Magen nicht Alles angeboten! Aber wieviel schädliche Stoffe sammeln sich (auch bei sonst regelmäßigen Essens-gängen) im Körper an, während dieser Zeit der Schmausereien und Trinkgelage! Wie viele verdorbene Magen gibt es da bei Ernaufsen und Kimbern! Da ist es notwendig, daß in jedem Hause ein ungeschädliches, aber wirksames Magenmittel vorhanden ist, das die schädlichen Stoffe neutralisirt und die Verdauung unterstützt, auch direkt bei Magenbeschwerden, Sodbrennen, Krampf u. m. hilft. Ein solches, wie Herr Dr. Schmitz in München schreibt, „den Zweck am Besten erfüllendes Magen- und Verdauungs-mittel“ ist Apotheker Hoffmann's Verdauungs-mittel mit Pepin, das auch bereits das Interesse vieler Ärzte gewonnen hat und Bier, Wein, Saure und fetzte Speisen, Nudeln, Obst u. leichter bekömmlich macht. Dasselbe wird in Original-Doppelpackungen à 1,25 Mk. verpackt, in deren unterem Behälter eine praktische Tafelbrosche beigelegt ist, so daß man das gute Magenpulver bequem in der Weisheit zum Stämmlich, Vereinfacht z. mitnehmen kann. Wer diese Tafelbrosche nicht haben will, verlange einfach Referende à 1 Mk. Man verlange aber nur das echte Hoffmann'sche in der nächsten Apotheke, welche das Originalpräparat von einem Drogen-Depot bald beschaffen kann. Wenn durch die Apotheke nicht erhältlich, sende man 1,40 Mk. in Marken oder per 10 Pf. Anweisung an die Storchapotheke, Dresden, Marktendstraße, welche dafür eine Doppelpackung als Mutter bald zuwendet. Prospekt erhält man von dort gratis.

Anzeigen.

Holz-Versteigerung.
In der königlichen Oberförsterei Annaburg sollen am
Donnerstag, den 11. Januar 1900,
Vormittags 10 Uhr
im Waldschlösschen zu Annaburg öffentlich meistbietend versteigert werden:
Aus der Totalität Vormerkung des Schubbezirks Annaburg etwa 6000 m³ Holz, 3 m³ Knüppel. Hefen: 0,5 m³ Aus-Rindflohen, Hefen: 6 Stämme IV. und V. Klasse mit r. 3 m, 2 m Aus-Rindflohen, 8 m³ Flohen, 8 m³ Knüppel. Grle: 1 m³ Knüppel. Kiefer: 203 Stück Stämme II. bis V. Klasse mit r. 125 cm, 167 m³ Flohen, 190 m³ Knüppel, 22 m³ Stochholz, 155 m³ Kiefern IV. Klasse.
Die Stämme im Jagd 136 a an der Zülldorfer Straße werden einzeln, die übrigen Stämme in den Abteilungen Klassenweise in Losen verkauft.

Eine große herrschaftliche Wohnung
mit allem Zubehör, am 1. April cr. bezugsbar, habe ich in meinem neuerrbauten Hause in der Zögauerstraße zu vermieten.
Hermann Beck.

Speise u. Saatskartoffeln
(Prof. Märker und magnam bonum) hat jetzt und für später abzugeben
Robert Flemming,
Pretin a. G., Schloßchen.
Wiederverkäufer geg. Vergütung gesucht.

Geschäfts-Eröffnung!
Einem geehrten Publikum von Annaburg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich mich hier selbst als
Böttcher
niedergelassen habe und empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten sowie zur Ausführung von Reparaturen jeder Art.
Otto Nitzsche,
Annaburg, Mühlentstraße 40.

Den geehrten Herrschaften von Annaburg empfehle mich zur
Beforgung von Bestellungen
auf meinen **Botengängen nach Wittenberg** und werde bemüht sein, alle Aufträge gewissenhaft auszuführen.
Frau Louise Nixsche,
Mühlentstraße 40.

Eiserne Kochöfen, Frische u. Kanonenöfen,
alle Sorten **Ofenöhren, Roste und Ofenrohre,**
sowie gusseisernes und Emaille-**Kochgeschirr, Bratpfannen,**
Ofenröcker, Zughalter,
eiserne Bettstellen
mit Draht- und Seegras-Matratzen empfiehlt billigst
Annaburg. **W. Grahl.**

Zoll- u. Inhalts-Erklärungen
sind zu haben in der Exped. d. Ztg.
Bei den jetzigen hohen Winterpreisen verziehe und vergleiche man gefälligst **Mohr'sche Margarine Marke**
MOHRA
à Pfund 80 Pfg.
mit feinstem Weierobutter und man wird sich überzeugen, daß die „Mohra“ auf Brot getrichen genau so wohlschmeckend ist und beim Braten genau so bräunt und duftet, wie die doppelt so theure Weierobutter.
Zu haben bei: **Max Buoke.**

„Sehr nahrhaft und für Kranke sehr zuträglich ist der Zucker“
(Professor Dr. Ernst von Leiden, Geh. Medizinalrath in Berlin. „Handbuch der Ernährungstherapie und Diätetik“, S. 242.)

Fertige Nußbaum- u. Mahagoni-Möbel
in einfacher und eleganter Ausstattung.
Trumeaux und **Spiegel** in verschiedenen Größen.
kieferne Möbel und **Küchen-Einrichtungen**
empfehlen zu den billigsten Preisen.
Annaburg. A. Wille, Tischlermeister.
vis-à-vis dem Gasthof zum Schwarzen Adler.

Ausverkauf!
Wegen Aufgabe meines Schnittwaaren-Geschäfts verkaufe von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle:
Barchende zu Hemden und Kleidern, wollene Jacken, Hemden und Strümpfe
für Erwachsene und Kinder,
Kattune, Blandrucks, Tischdecken, Schürzen, wollene Tücher und Vieles Andere mehr.
Julius Kählig.

Frauen und Mädchen benutzen zur Erfrischung, Verschönerung und Verjüngung ihres Teints **Grolsch's Heublumen-Seife** aus dem Extracte der vom Pfarrer Kneipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischenden und belebenden Heublumen erzeugt. Preis 50 Pfg.
Was ist Feraxolin?
Feraxolin entfernt Wein-, Kaffee-, Fett-, Tinten- als auch Harzreste aus den heikelsten Stoffen, ohne Ränder zu hinterlassen.
Feraxolin ist seit Jahren erprobt und ist gesetzlich geschützt. Preis einer neuartigen Metallhülse 35 und 60 Pfg.
Engros durch die **Engeldrogerie von Johann Grolsch,** k. k. Privilegiums-Inhaber in Bräun, in Mähren.
In Annaburg bei: **Philipp Krieger, Apotheker.**

Phosphorsäuren Kalk
als Beigabe zum Viehfutter, gegen Knochenweiche pp. und zur Anzucht von Jungvieh unbedingt nötig, empfiehlt billigst die
Apotheke Annaburg.

Carl Quehl
Annaburg empfiehlt:
Jagdwesten, braune und blaue Unterjacken, Unterhosen, Unterböde, Mäntel, Capotten, Tücher, Kopfwäsche, Schulterkragen, Blousen, Nachtjacken, Fäcchen u. Kleiderchen, Ballshwals, Handschuhe, Umschlagetücher, Corsette, Mäntel, Strümpfe, Schürzen, Bettvorleger, Teppiche, Varchent-Betttücher, Faust-Handschuhe, Pferddecken
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Carl Quehl, Annaburg.

Fertige Betten,
gefüllt mit neuen doppelt gereinigten haubfreien böhmisches Bettfedern (keine Fühnerfedern); Oberbett, Unterbett und 2 Kissen zusammen 22, 25 u. 30 Mt.; mit Dauen reichlich gefüllt, grossartiges Brautbett, 42 Mt.
Paul Leipziger, Wittenberg,
Mittelstraße 59, am Holzmarkt.

Trauringe
in massiv 8 u. 14 Karät. Gold, sowie Gold-Double empfiehlt billigst
Richard Paul, Uhrmacher u. Goldarbeiter,
Annaburg, Holzdorferstr.

Feinsten Emmenthaler Schweizerkäse
à Pfund 1,10 Mt.,
im Ausschnitt à Pfund 1,20 Mt.
empfiehlt **Otto Riemann.**

Monatl. 125-200 Mk. Verdienst
auch Nebenverdienst für Männer und Frauen in Stadt und Land leicht zu erreichen. Besondere Kenntnisse nicht erforderlich. Grobartige reelle Sache. Das Geschäft ist ohne jegliches Capital zu betreiben, da Einrichtung unentgeltlich geliefert. Näheres durch **S. W. Janssen, Göttinger Str. 60.**

Jeden Montag und Freitag
frische Brekeln.
Wilh. Riethdorf, Bäckermstr.

Erste - Lotterie
zur Erhaltung des Siebengebirges.
15 000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:
Ziehung 29. Januar u. folg. Tage zu Köln, 300,000 Loose.
1 à 125 000 Mk.
1 à 75 000 Mk.
1 à 50 000 Mk.
1 à 25 000 Mk.
1 à 10 000 = 10 000 Mk.
5 à 5 000 = 25 000 Mk.
5 à 2 000 = 10 000 Mk.
15 à 1 000 = 15 000 Mk.
20 à 500 = 10 000 Mk.
50 à 200 = 10 000 Mk.
100 à 100 = 10 000 Mk.
300 à 50 = 15 000 Mk.
1500 à 20 = 30 000 Mk.
13 000 à 10 = 130 000 Mk.
Sieben-Loose 1 Ganzes 4 Mk.
Gebirgs-Loose 1 Halbes 2 Mk.
Perte und Loto 30 Pfr. extra
empf. u. versendet auch unter Nachnahme das General-Debit: Bankgeschäft
Lud. Müller & Co.
in Berlin, Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Wechselmulare
zu haben in der Buchdruckerei des Bl.

Aker's Neue Welt.
Sonntag den 7. Januar cr.
zur Saal-Einweihung
von Nachmittags 4 Uhr ab
grosses Concert.

Nachdem:
Ballmusik.
Hierzu ladet Fremde und Gönner ergebenst ein
Hochachtung. **Aug. Acker.**

Militärische Kameradschaft.
Sonnabend, den 6. d. M.
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokale.
Der Vorstand.

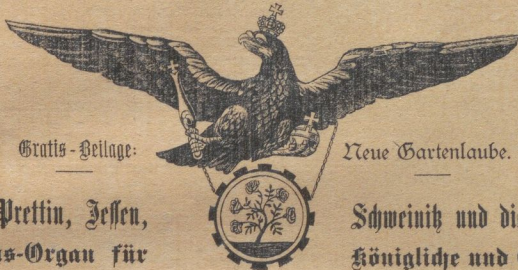
Annaburger Landwehr-Verein.
Am Sonntag, den 7. Januar 1900,
Nachmittags 3 Uhr
findet im Vereinslokale Waldschlösschen eine **Generalversammlung**
statt. Tagesordnung:
1. Erhaltung des Jahres- und Staffen-Verzeichnisses.
2. Neuwahlen gemäß § 7 der Vereins-Satzungen.
Die Kammerreden werden gehalten, der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeige!
Am Donnerstag, den 4. Januar, Nachmittags 4^{1/2} Uhr entschlief sanft nach schwerem, langen Leiden mein geliebter Gatte, unser guter Vater und Grossvater, der Königl. Maschinenist **Andreas Meyer**
im 55. Lebensjahre.
Dies zeigen liebtehrbt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Redaktion Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark einschl. Postgelde.
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, mehrere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Polzeitungspreisliste Nr. 527.



Gratis - Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühren betragen für die kleinbaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angeressene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigen-Aannahme bis Montag, Mittwochs und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshäften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 2.

Sonnabend, den 6. Januar 1900.

IV. Jahrg.

Bestellungen auf die „Annaburger Zeitung“ werden noch fortwährend angenommen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Alters- und Invaliditäts-Versicherung betreffend.

Sämtliche am 1. Januar 1898 und früher angefallenen **Leistungskarten** bisherigen **Winters** werden mit dem 1. Januar 1900 **ungültig** und sind beim **Umtausch durch Leistungskarten neuen Winters**, welche vor dem **Unterzeichneten** ausgefertigt werden, zu erlösen.

Die sonstigen in den Jahren 1898 und 1899 angefallenen **Leistungskarten** werden **als der auf der Anmerkung derselben vermerkten längeren Gültigkeitsdauer schon 2 Jahre nach dem Tage ihrer Ausstellung unguiltig**.

Annaburg, den 30. Dezember 1899.
Der **Gemeinde-Vorsteher**,
Meißnerlein.

Oertliches und Provinziales.

Annaburg. Nächsten Montag, den 8. d. M., findet hierorts **Gerichtstag** vom Amtsgericht Prettin statt.

Annaburg. Daanetter hat nun die **Schneedecke** an allen Gassen und Gärten besetzt. Zeitweise ist im Sonnenschein schon das reine Frühlingsgewitter zu spüren, wie dies z. B. am Donnerstag in den Mittagsstunden der Fall war. Am meisten kommt der **Witterungsumschlag** der Thierwelt im Freien zu gute, besonders den **gebärenden Säuglingen**, welche nun wieder ihre **Nahrung** suchen und finden können.

Annaburg. In Börsen- und Handelsbüros wird **geklärt**: Die **Vereinigung** deutscher **Steingutfabriken** ist **bekanntlich** endgiltig **einstimmig** für die **Dauer** von **5 Jahren** **abgeschlossen** worden. Zur **Erreichung** ihres **Zweckes** hat die **Vereinigung** zunächst die **Grundpreise** für die **Fabrikate** gleichmäßig **festgelegt** und, der **Steigerung** der **Entscheidungsstellen** entsprechend, vom 1. Jan. 1900 **ab vorläufig** ein **allgemeiner Aufschlag** von **10 Proz.** auf den **Nein-Warenbetrag** **beschlossen**. Nur **wenige Fabriken** haben sich **abgelehnt**. Um gegen eine **Durchsetzung** ihrer **Bestrebungen** durch die **aufstrebenden Fabriken** einigermaßen **sicher** sich zu **stellen**, sind die **Mitglieder** der **Vereinigung** laut **N. B. Hg.** **übereingekommen**, **keinen Stunden** **Waaren** zu **verkaufen**, **welcher** den **Vereinigung** **fernstehenden inländischen Fabriken** **keine Konkurrenz** **zuzuwenden**.

Annaburg. Nach dem **Bericht** der **Landwirtschaftskammer** für die **Provinz Sachsen** über **thatigkeits** erzielte **Getreidepreise** wurden am 2. Januar **er** im **Kreise Torgau** **gekauft** pro **100 Kilogramm**: **Weizen** 13,85 bis 14,15 **Mark**, **Woggen** 14,20—14,50 **Mark**, **Gerste** 14,50—15,50 **Mark**, **Hafer** 14,15—14,40 **Mark**.

Nach Falbs **Wetterprognose** ist für die **nächste Zeit** zu **erwarten**: **3—8 Januar**: **Strenge** **Trodenheit**. **Mäßige** und **spärlich** **verbreitete Schneefälle**. Die **Temperatur** **bleibt** **nabe** **der** **Normalen**. Der 1. ist ein **kritischer**

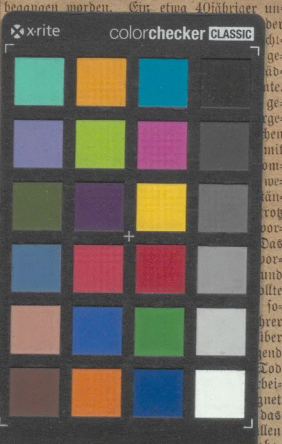
Tag 1. **Ordnung**, der wegen der **Trodenheit** nur **schwach** zur **Geltung** kommen dürfte. **9.—12.**: **Erheblicher Temperaturrückgang**, die **Schneefälle** **breiten** sich **bis** **nach** **Süd** **Europa** **aus**, doch **bleibt** es **im** **allgemeinen** **nach** **trocken**.

Würdenhain (Kr. Liebenwerda), 3. Jan. (Ueberfall.) Der **Waidenteller Herrmann Schütze** der **200 Mark** **Geld** bei sich **trug**, wurde in der **Sylvesternacht** in der **Nähe** der **Haltestelle Gaida** von **zwei Personen** **überfallen**. Auf **seine** **Hilferufe** **erschienen** **Personen**, welche **ihn** in den **Wald** **fliehenden** **Angriffen** **nachsetzten**, sie **erwishten** und **erkannten**. Der **Staatsanwaltschaft** in **Torgau** ist **Anzeige** **erklart**.

Teltitz, 3. Jan. (Weggehen.) Am **Ordnung** **Weller'schen** **Behausung** **hatte** der **13jährige** **Sohn** des **verstorbenen** **Gutsbesitzers** **Weller** am **Neujahrstag** ein **Teltitz**, das **ihm** **älterer** **Bruder** zum **Schießen** von **Erbsen** **geliehen** **hatte**, **aufgehoben** und **im** **Schere** **auf** **den** **mit** **nach** **einem** **anderen** **Altersgenossen** in der **bezeichneten** **Wohnung** **anwesenden** **13jährigen** **Sohn** des **Gutsbesitzers** **Maudrich** **angelegt**. Der **junge** **Weller** **rief**: „**Zeit** **schieße** **ich** **dich!**“ und **zu** **gleicher** **Zeit** **knallte** **also** **schon** **ein** **Schuss**. **Maudrich** **hant** **zu** **Boden**, die **Kugel** **war** **ihm** **durch** **den** **Hand** **gegangen** und **dann** **an** **der** **Wand** **abgeprallt**. Es **ist** **keine** **Wunde** **vorhanden**, den **bezeichneten** **jungen** **Mann** **am** **Leben** **zu** **erhalten**. **Auch** **dieser** **Fall** **zeigt** **wieder**, **mit** **welchem** **geringem** **Verlust** **man** **im** **Winter** **immer** **wieder** **vorfinden** **Wohnungsgeld** **mit** **Schuldscheinen** **umgegangen** **ist**.

Teltitz, 3. Jan. (Ein entsetzliches Verbrechen) ist, wie die „Teltitzer Bzg.“ mittheilt, am vergangenen Sonntag in Wittin begangen worden. Ein etwa 40jähriger un-

er-
colorchecker CLASSIC



das
Kind, welches die Mutter auf den Tisch gelegt hatte, ihr nachgeworfen haben, als sie sich ergrünt entfernte.

Ein größeres Schandfeuer legte gestern die mit Borathen vollgefüllte Scheune des **Gehtes** **Reich** in **Asche**. Als der **Brand** **ausbrach** **dringend** **verdächtig** **wurde** der **Arbeiter** **Julius** **Weber** **aus** **Fischerwade** **verhaftet** und **durch** **Herrn** **Gensdarm** **Seiffarth** **dem** **hiesigen** **Gerichtsfängnis** **zugeführt**. **Weber** **war** **mit** **seiner** **Frau** **hierher** **gekommen**, um **Arbeit** **zu** **suchen**, die **er** **auch** **suchte**. **Am** **11.** **Jan.** **jedoch** **mit** **seiner** **Frau** **zur** **Arbeitsstelle** **zu** **fahren**, **blieb** **er** **hier** **auf** **dem** **Waldhofe** **stehen** und **begab** **sich** **dann** **nach** **Reich**, wo **er** **von** **Arbeitsern**, die **auch** **seine** **Verhaftung** **bewußten**, **bis** **2** **Uhr**, **also** **kurz** **vor** **dem** **Ausbruch** **des** **Feuers**, in der **Nähe** der **Brandstätte** **gelesen** **wurde**.

Defau, 3. Jan. (Mord und Selbstmord.) Der **Schandplag** einer **blutigen** **Szene** **war** **gestern** **Nacht** **im** **Wald** **unweit** **des** **Dorfes** **Reich**. **Ein** **Waldarbeiter** **der** **hiesigen** **Waldhofe** **hat** **vor** **zwei** **seiner** **Brant** **durch** **Revolver** **schüsse** **schwer** **verwundet** und **dann** **sich** **selbst** **erschossen**. Das **Mädchen** **liegt** **im** **Kreis** **Frankenhausen**.

Weissenfels, 3. Jan. (Umbauf ist der Welt Lohn.) Am **Neujahrstag** betete ein **sogenannter** **Armer** **Reisender** **bei** **einem** **hiesigen** **Arbeiter**, **er** **erhielt** **5** **Pfennig** **und** **Mittagsessen**. **Während** **des** **Essens** **trug** **er** **in** **seinem** **Wohlführer** **ein** **Portemonnaie** **mit** **5** **Mark** **50** **Pfennig** **und** **entfernte** **sich**. Der **Diebstahl** **wurde** **sofort** **entdeckt** und **der** **Dieb** **in** **einer** **Herberge** **ermittelt**, wo **er** **verhaftet** **wurde**, nachdem **ihm** **das** **Geld** **abgenommen** **war**.

Naumburg a. S., 29. Dez. (General-Lieutenant von Beeren f.) General-Lieutenant **J. D. Beeren** **von** **Beeren** **ist** **hier** **im** **89.** **Lebensjahre** **gestorben**.

Leipzig, 3. Jan. (Ein Postraub.) Gestern **Abend** **stürzte** **sich** **am** **Schalter** **des** **Dampfpunktes** **ein** **in** **Leipzig** **wohnender** **Gärtner** **plötzlich** **auf** **das** **von** **einem** **Kaufmannslehrling** **auf** **das** **Postbett** **gelegte** **Geld**, **436** **Mark**, und **ergriff** **damit** **die** **Flucht**. Die **Verfolgung** **wurde** **sofort** **von** **den** **Verhafteten** **und** **verpflichteten** **Polizeibeamten** **aufgenommen**, und **erhielt** **nach** **10** **Minuten** **während** **er** **miten** **Jagd** **durch** **die** **innere** **Stadt** **gelang** **es**, **den** **Dieb** **am** **Georgiring** **zu** **stellen** **und** **festzunehmen**. **Er** **wurde** **natürlich** **sofort** **dem** **nächsten** **Polizeirevier** **zugeführt**, wo **den** **Lehrling** **sein** **Geld** **wieder** **ausgehändigt** **wurde**.

Leutenfeld (Wogtland), 3. Jan. (Dreifacher Selbstmord.) Heute **Mittag** **wurden** **drei** **gutgekleidete** **Mädchen** **in** **den** **manziger Jahren** **im** **Golgathafeld** **aufgefunden**; **das** **eine** **Mädchen** **hatte** **150** **Mark** **bei** **sich**. Die **drei** **Mädchen** **waren** **schon** **fünf** **Uhr** **von** **Zwidaun** **mit** **dem** **Juge** **eingetroffen**. Es **liegt** **Selbstmord** **vor**, **der** **Revolver** **wurde** **vorgefunden**.

Der Buren Kriegslied.
Nacht der Feind, ihr meine Brüder,
Drauf auf ihn mit aller Macht;
Schlaget ihn zu Boden nieder,
Wenn ihr kämpft in blut'ger Schlacht.

Ständig wächst des Feindes Menge,
Jedet sicher, trefset gut;
Reicht er tüchtig seine Senge,
Zelget ihn die edlen Burenmuth.

Todesmuthig, ohne Grauen,
Schaut dem Feind in's Angesicht,
Wenn wir tüchtig ihn verhaun,
Werden seine Reihen lichter.

Zu der Ebene wie in Klüften,
Zieh'n wir tapfer unsern Mann,
Werden ihn das Feil schon läffen,
Wenn er schlechtding kommt heran.

Unser Land will er uns rauen,
Das uns lieb und theuer ist,
Krieg'en soll er laure Trauben,
Wenn er kommt mit Fuchses-Giit.

Auch viel schöne blaue Bohnen
Haben wir ihm aufgepart,
Seine Hagel'er zu belohnen,
Aber — sind wie Eien hart.

Wie sich auch die Wetter thürmen,
Das ist unser Jurecht;
Gottes Weiland wird uns schürmen,
Gott verläßt die Buren nicht.

Kindliche Nachrichten von Annaburg.
Sonntag, den 7. Januar:

Drstriede: **Born**, 9 **Uhr:** **Bedingtsbedienstet**.
Nachm. 1 1/2 **Uhr** **Andacht**.
Herr **Pastor** **Reinge**.

Katholische Kirche: **Sonnabend** **6.** **6.** **Januar**
(**Fest** **der** **heil.** **drei** **Könige**), **Born**, 10 **Uhr:**
Gochant, **Mittens** **8** **Uhr:** **Andacht** **mit**
Freibit. — **Sonntag**, **den** **7.** **Januar**, **Born**.
10 **Uhr:** **Gochant** **mit** **Freibit.** **Nachm.**
1/2 **Uhr** **Andacht.** **Herr** **Pfarrer** **Gerwinu**.

Seiden-Blousen **Mk.** **3,90**
und höher — 4 Meter! — portio- und zollfrei zu
gesandt! **Maß** **umgehend**; **ebenso** **von** **schwarzer**,
weißer **und** **farbiger** „**Henneberg-Seide**“ **von** **25** **Pf**
bis **Mk.** **18,95** **p. Met.**

G. Henneberg, **Seiden-Fabrikant** **Zürich**.
(**K. u. K. Hofl.**)

Die Liebe geht durch den Magen! Zu
seiner **Zeit** **benutzt** **sich** **dieser** **Spruch** **so**
wie **in** **der** **Zeit** **des** **Reichthums** **und** **Neujahr-**
festes. **Was** **wird** **da** **unsern** **Magen** **nicht** **alles**
angeboten! **Aber** **niemal** **schädliche** **Stoffe** **kauf-**
man **sich** **(auch** **bei** **sonst** **regelmäßiger** **Ess-**
gangs) **im** **Körper** **an**, **während** **dieser** **Zeit** **der**
Schmaufereien **und** **Trinkgelage!** **Wie** **viele** **ver-**
dorbene **Magen** **gibt** **es** **da** **bei** **Ernährungs-**
und **Kindern!** **Da** **ist** **es** **notwendig**, **daß** **in**
jeden **Haufe** **ein** **unschädliches**, **oder** **wirksames**
Magenmittel **vorhanden** **ist**, **das** **die** **schädlichen**
Stoffe **neutralisirt** **und** **die** **Verdauung** **unter-**
stützt, **auch** **direkt** **bei** **Magenbeschwerden**, **Sodbrennen**,
Kräampf **u. s. w. hilft**. **Ein** **solches**, **wie** **Pfarrer**
Schmitzer **in** **München** **schreibt**, **den** **Zweck** **am**
Besten **erfüllendes** **Magen- und** **Verdauungs-**
mittel **ist** **Apotheker** **Hoffmann's** **Verdauungs-**
pulver **mit** **Pepsin**, **das** **auch** **bereits** **das** **Interesse**
viele **Arzte** **gewonnen** **hat** **und** **Bier**, **Wein**,
sauere **und** **fette** **Speisen**, **Rüden**, **Düht** **u. s. w.** **leichter**
schlucklich **macht**. **Darüber** **wird** **in** **Original-**
Doppelkarton **à** **1,25** **Mark** **verkauft**, **in** **deren**
unterm **Behälter** **eine** **praktische** **Zahndose**
beigelegt **ist**, **so** **daß** **man** **das** **gute** **Magenpulver**
bequem **in** **der** **Wesentafche** **zum** **Stammich**,
wie **in** **der** **Zeit** **des** **Reichthums** **und** **Neujahr-**
festes **z. c. mitnehmen** **kann**. **Wer** **diese**
Zahndose **nicht** **haben** **will**, **verlange** **einfach**
Referendos **à** **1** **Mark**. **Man** **verlange** **aber** **nur**
das **echte** **Hoffmann'sche** **in** **der** **nächsten** **Apotheke**,
welche **das** **Originalpräparat** **von** **einem** **Haup-**
depot **halb** **beschaffen** **kann**. **Wenn** **durch** **die**
Apotheke **nicht** **erhältlich**, **sende** **man** **1,40** **Mark**
in **Marken** **oder** **per** **10** **Pf.** **Anweisung** **an** **die**
Storchapotheke, **Dresden**, **Mathildenstraße**, **welche**
dafür **eine** **Doppeldose** **als** **Mutter** **halb** **zufendet**.
Prospekt **erhält** **man** **von** **dort** **gratis**.